SATZUNG DER GEMEINDE MÜNSTERDORF ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4

FÜR DAS GEBIET „DÄGELINGER WEG"

Die Übereinstimmung dieser Kopie mit dem Original wird hiermit beglaubigt.
Breitenburg, den 04.09.2008
Simone Widmann
AMT BREITENBURG KREIS STEINBURG

„Auf Grund der §§ 2 Abs. 6 und 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1963 (GVOBl. Schl.-H. S. 58) in Verbindung mit §1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 09. Dezember 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 498) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung Münsterdorf vom 17. September 1979 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 ~~einer Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4~~, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen."

Es gilt die Baunutzungsverordnung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763).

Entworfen und aufgestellt nach § 6 Abs. 8 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 17.09.79

Ingenieurbüro Birkhahn - Holtz Planverfasser

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Krempdorfer Heide, den 16.01.1979

Münsterdorf, den 17.09.1979

Zeichenerklärung

I. Festsetzungen (Anordnungen normativen Inhalts.)

Planzeichen	Erläuterungen	Rechtsgrundlage	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	§ 9 Abs. 7 BBauG ~~§ 9 Abs. 5 BBauG~~	•)
WS WA	ART DER BAULICHEN NUTZUNG Kleinsiedlungsgebiet Allgemeines Wohngebiet	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 BBauG~~ § 2 Baunvo § 4 — " — § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG~~	•) •)
GRZ 0.2 GFZ 0.3 I	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG Grundflächenzahl Geschoßflächenzahl Zahl der Vollgeschosse, höchstzulässig	§§ 16, 17 Bau NVO	
	ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN abgrenzt durch: Baugrenzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG~~ § 23 Bau NVO	•)
	BAUWEISE	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG~~	•)
o	offene Bauweise	§ 22 Bau NVO	
	nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig nur Einzelhäuser zulässig		
	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG~~	•)
	Firstrichtung des Hauptgebäudes		
	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG~~	•)
	Straßenverkehrsflächen Straßenbegrenzungslinie		
T	öffentliche Parkflächen	•)	
	Straßenbegleitgrün	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 5, 9 BBauG~~	•)
T	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN Trafostation (Schleswag)		
	FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGS-ANLAGEN- UND LEITUNGEN Freileitung (Schleswag) 20 KV mit Schutzstreifen (mit Meter-Angaben)	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG ~~§ 9 Abs. 4 Nr. 6 BBauG~~	•)
	GRÜNFLÄCHEN Grünfläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 5, 9 BBauG~~	•)
	Spielplatz Parkanlage	•)	
	SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG ~~§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG~~	•)
	~~Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung~~	~~§ 16 Abs. 5 Bau NVO~~	•)
(R)	II. Nachrichtliche Mitteilungen Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen Regenrückhaltebecken	~~§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG~~	⊕
	Sichtdreieck mit Maßangaben (mit Meter-Angaben)		
O.D.	Ortsdurchfahrtsgrenze mit km-Angabe		
	Grenze der anbaufreien Zone an der Kreisstraße (mit Meter-Angaben)	§ 23 Straßen- und Wege-gesetz Schl.-H.	
	III. Darstellungen ohne Normcharakter		
	Vorhandene Wohngebäude — " — Neben — " —		
	Höhenschichtlinie (bezogen auf NN)	•)	
	~~Geplante Bebauung im B. Plan Nr. 5~~	•)	
	Flurstücks- u. Grundstücksgrenzen Wegfallende Grenzen Flurstücksnummern (Katasterv.) Nummer der Parzelle		
	~~vorgesehene Pflanzung zur Anpflanzung~~ vgl. B. Text	•)	

Text (Teil B)

I. Gestaltung der baulichen Anlagen

a) Wohngebäude

1.) AUSSENHAUT:
Putzbauten, gelbes Verblendmauerwerk oder weiß geschlämmt
Parzellen: 1 - 16 und 30 - 32
Rotes Verblendmauerwerk:
Parzellen: 17 - 29
Rotes Verblendmauerwerk, Putzflächen zugelassen:
Parzellen: 33 - 43

2a) DACHFORM:
Satteldach:
Parzellen: 17 - 29 u. 41 - 43
Walmdach oder Satteldach:
Parzellen: 1 - 16 u. 33 - 40
Flachdach:
Parzellen: 30 - 32

2b) Traufenhöhe:
max. 3.60 m über O.K. Straße:
Parzellen: 1 - 35

3.) DACHHAUT:
dunkle S- oder Falzpfannen:
Parzellen: 1 - 29 und 33 - 43

4.) DACHNEIGUNG:
35 - 50° : Parzellen: 41 - 43
28 - 40° : — " — 1 - 16 und 33 - 40
35 - 50° : — " — 17 - 29

b) Garagen

1.) Außenhaut: wie bei Wohngebäuden
2.) Dachform: wie Hauptgebäude, Flachdach zulässig.

II. Einfriedung

•) an der Straßenfront: Hecke oder Zaun, in Sträuchern gegliedert von mindestens 3. Höhe: max. 0.70 m. Mauersockel zulässig, rotes Verblendmauerwerk, Höhe: max. 0.40 m

III. Bauvorhaben im Bereich von KV-Leitungen

a) Bauvorhaben im Bereich der 20 KV-Leitungen bedürfen vor Baubeginn der Zustimmung der Schleswag.

IV. Einfriedung und Bewuchs im Bereich von Sichtdreiecken

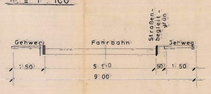
a) Einfriedungen und Bewuchs im Bereich der von Sichtdreiecken überlagerten Grundstücksflächen dürfen die Höhe von max. 0.70 m über Fahrbahn-oberkante nicht überschreiten.

V. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 4 vom 01.04.1976

a) Gleichzeitig mit der Satzung der Gemeinde Münsterdorf über den Bebauungsplan Nr 4 vom 01.04.1976 ~~einschl. Nachtr.~~ in der Fassung der Satzung über die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 vom 18.10.1977 außer Kraft. •)

Straßenquerschnitte
M. = 1 : 100

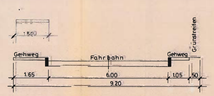
Eichenstraße
Mühlenstraße
Kühteichweg



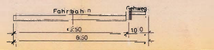
Kühnerstraße
Hufnerstraße

Gehweg

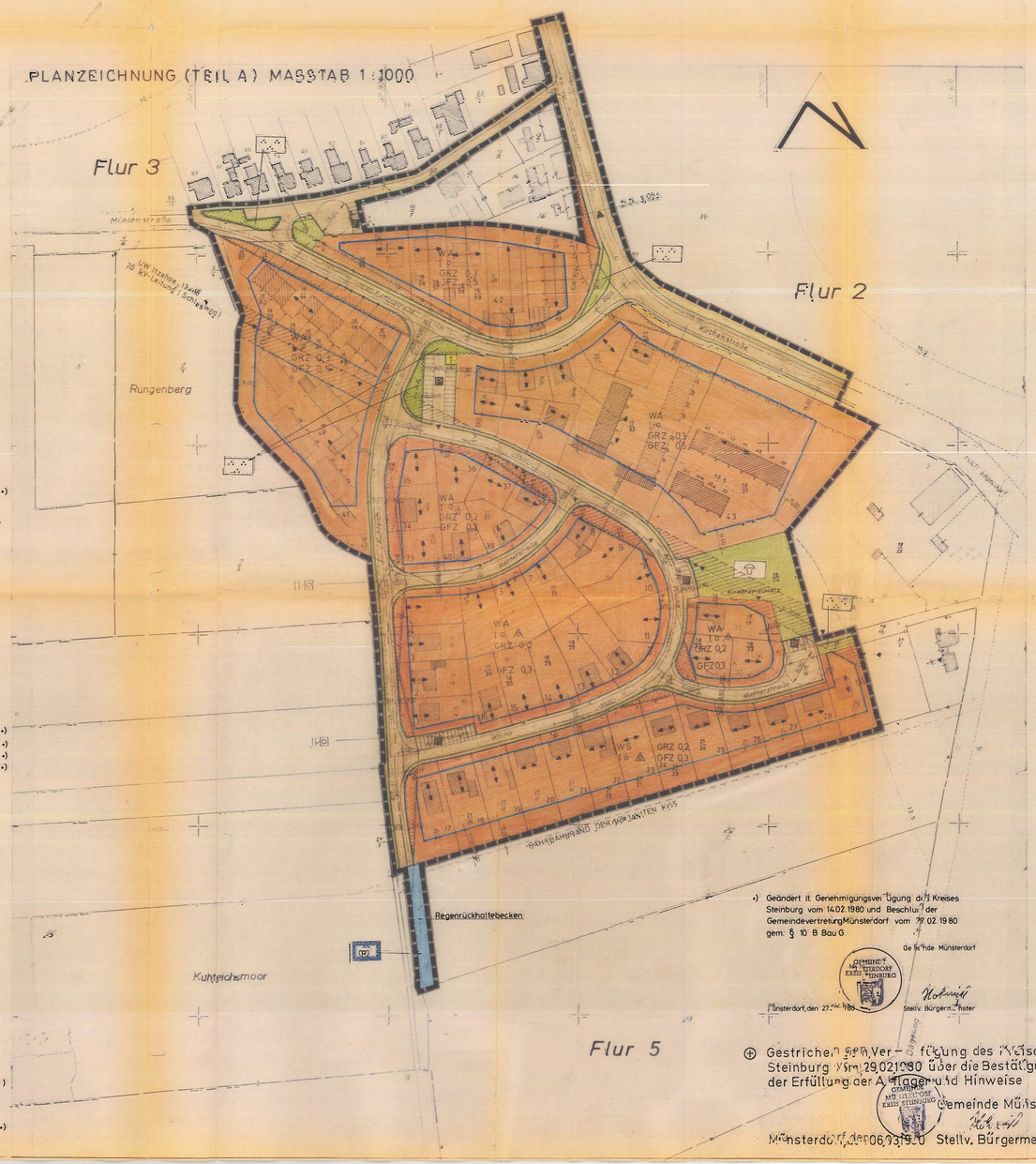
Kirchenstraße •)



Mühlenstraße •)



PLANZEICHNUNG (TEIL A) MASSTAB 1 : 1000



•) Geändert lt. Genehmigungsverfügung des Kreises Steinburg vom 14.02.1980 und Beschluß der Gemeindevertretung Münsterdorf vom 29.02.1980 gem. § 10 BBauG.

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 27.02.1980

⊕ Gestrichen gem. Verfügung des Kreises Steinburg vom 29.02.1980 über die Bestätigung der Erfüllung der Auflagen und Hinweise

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 06.03.1980

Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 25.4.79 bis 25.5.79 nach vorheriger am 11.4.79 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden ausgelegen.

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 26.6.1979

Der katastermäßige Bestand am 8. Okt. 1979 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Katasteramt Itzehoe
Itzehoe, den 8. Okt. 1979

Oberreg. Verm. Rat

Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 17.09.79 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 17.09.1979 gebilligt.

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 17.09.1979

637

•) Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG ~~i.V.m. § 6 Abs. 2~~ Verfügung des Landrates des Kreises Steinburg vom 12.02.1980, Az.: 6120 - 03 - I. 7 - 34, unter Auflagen und Hinweisen erteilt.

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 27.02.1980

•) Die Auflagen und Hinweise wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 27.02.1980 erfüllt.
Die Erfüllung der Auflagen und Hinweise wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Steinburg vom , Az.: 6120 - 03 - I. 7 - 34 bestätigt.

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 06.03.1980

•) Der Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Gemeinde Münsterdorf
Stellv. Bürgermeister

Münsterdorf, den 06.03.1980

Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 08.03.1980 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Amtsvorsteher

Breitenburg, den 07.03.1980